

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport der Stadt Monheim am Rhein
vom 07.09.2016

Sitzungsraum: Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 2, 40789 Monheim am Rhein
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Beigeordneter

Herr Roland Liebermann

Mitglieder der PETO-Fraktion

Herr Ingo Elsner

Vertretung für Herr Florian Große-Allermann

Frau Carina Häusler

Vertretung für Herr Michael Lück

Frau Julia Häusler

Herr Dr. Florian Klein

Frau Janne Koch

Frau Lisa Pientak

Herr Matthias Zimmer

Mitglieder der CDU-Fraktion

Frau Gabriele Hackel

Herr Bruno Kosmala

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Alexander Schumacher

Vertretung für Frau Tanja Hassert

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Dr. Jörg Schwenzfeier-Brohm

berat. Mitglieder - sachkundige Einwohner/innen

Herr Karl-Heinz Göbel

berat. Mitglieder - Vertretung der Kath. Kirche

Herr Kurt Peters

berat. Mitglieder - Vertretung der Ev. Kirche

Frau Indra Gilde

berat. Mitglieder - Vertretung der Lehrerschaft

Herr Dr. Hagen Bastian

Herr Ralf Sängler

Herr Christoph Schröder

von der Verwaltung

Herr Peter Heimann
Herr Michael Lobe
Herr Andreas Nolte
Herr André Zierul

stellv. Schriftführerin

Frau Petra Henn

Vertretung für Frau Petra Stock

Herr Michel Sebastian Erhardt

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder der PETO-Fraktion**

Herr Florian Große-Allermann
Herr Michael Lück

Mitglieder der SPD-Fraktion

Frau Tanja Hassert

berat. Mitglieder - Vertretung der Lehrerschaft

Frau Gisela Gellissen
Herr Martin Paeslack
Frau Petra Pesch

von der Verwaltung

Herr André Betz
Frau Monika Niehaus

Schriftführerin

Frau Petra Stock

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlage Nr.
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit	
2	Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -	
3	Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner	
4	Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung 15.06.2016	IX/0838
5	Beratung nur im Jugendhilfeausschuss	
6	Tableteinsatz im Unterricht - Evaluation des Otto-Hahn-Gymnasiums	IX/0816

7	Konzept Jugendberufsagentur	IX/0844
8	Schulstandort Lottenstraße/Krischerstraße -Planungsbeschluss-	IX/0825
9	Personalanpassung in den kommunalen Kindertagesstätten für das Kita-Jahr 2016/17	IX/0846
10	Mündliche Mitteilungen	
11	Mündliche Anfragen	

Sitzungsergebnis:**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit****Protokoll:**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird übereinstimmend geändert. Der Punkt Ö 9, „Tableteinsatz im Unterricht, Evaluation des OHG“, wird auf Punkt Ö 6 verlegt.

2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -**Protokoll:**

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner**Protokoll:**

Die Vorsitzende eröffnet die Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner. Fragen werden nicht gestellt.

**4 Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung 15.06.2016
Vorlage: IX/0838**

Protokoll:

Die Mitteilung über die Ausführung der Beschlüsse der letzten Sitzung wird zur Kenntnis genommen.

5 Beratung nur im Jugendhilfeausschuss

**6 Tableteinsatz im Unterricht - Evaluation des Otto-Hahn-Gymnasiums
Vorlage: IX/0816**

Protokoll:

Herr Kaiser stellt die Ergebnisse der Evaluation vor und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.
Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**7 Konzept Jugendberufsagentur
Vorlage: IX/0844**

Beschlussempfehlung

1. Der Rat nimmt das Konzept der Jugendberufsagentur zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des vorliegenden Konzeptes, eine Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit Mettmann und dem Job-Center ME-aktiv zu schließen.

einstimmig zugestimmt

**8 Schulstandort Lottenstraße/Krischerstraße
-Planungsbeschluss-
Vorlage: IX/0825**

Protokoll:

Herr Lobe stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen aus dem Ausschuss.

Die Peto-Fraktion und die CDU-Fraktion folgen dem Vorschlag der Verwaltung. Herr Kosmala regt im Namen der CDU-Fraktion, die alte Fassadenoptik auf dem neuen Gebäude zu übernehmen.

Herr Schumacher führt aus, dass der Vorschlag der Verwaltung pädagogisch schlüssig sei, jedoch die Lottenschule das Stadtbild geprägt habe und historisch erhaltenswert sei.

Er stellt deshalb für die SPD-Fraktion den Antrag, dass die Verwaltung Alternativen prüfen solle bei denen die alte Fassade erhalten bleibe und ein Umbau im Bestand erfolge.

Herr Dr. Schwenzfeier-Brohm teilt diese Meinung und ergänzt für die Fraktion Bündnis 90/die Grünen, dass diese die Bauvorhaben kritisch sehen und es an einer Sensibilisierung für den Erhalt historischer Bauten in der Stadt fehle.

Er stellt den Antrag, die Schreibriftlettern vor dem Abriss der Lottenschule abzunehmen, einzulagern und an das neue Gebäude wieder anzubringen.

Herr Zimmermann nimmt zu den Anträgen dahingehend Stellung, dass die heutigen Ansprüche und Bedürfnisse an eine qualitative Arbeit im Bestandsgebäude nicht möglich seien. Ein Neubau sei unabdingbar. Er widerspricht der Aussage, dass historische Bauten nicht erhalten werden und weist auf die hohen Investitionen für den Denkmalschutz in der Stadt hin. U.a. werde Hauseigentümern 100.000,00 € für die Herrichtung ihrer denkmalgeschützten Häuser zur Verfügung gestellt und 200.000,00 € für die Sanierung des Dachstuhls der evang. Kirche. Auch seien das Ulla-Hahn-Haus, das Dach des Deusser-Hauses oder auch das alte Fachwerkhaus neben dem Sojus 7 sehr aufwendig restauriert worden; auch für die geplante neue Veranstaltungshalle bliebe das ursprüngliche Gebäude erhalten.

Eine Entfernung der Schreibriftlettern von der Fassade der Lottenschule und die Anbringung des Schriftzuges an das neue Gebäude wird von Herrn Zimmermann ausdrücklich zugesagt.

Herr Schröder führt aus, dass die Leitung der Lottenschule ihn gebeten habe, ihre Perspektive zur Planung im Ausschuss darzulegen. Der Standort sei aus Sicht der Lottenschule besser an der Lottenstraße statt an der Krischerstraße, da dort die ruhigere Lage sei und größere räumliche Kapazitäten zur Verfügung stünden. Man sehe in der Planung statt der Sportstätte eher das Schulgebäude dort. Weiterhin bedürfe es der Aufklärung, wieso die Zügigkeit an der Lottenschule erweitert worden sei.

Herr Heimann antwortet, dass mit der Planung nur die Raumkapazitäten zur Verfügung gestellt werden und die Zügigkeit an sich noch formal auf den Weg gebracht werden müsse.

Herr Zimmermann ergänzt, dass sich die Zügigkeit am besten dort verändern ließe, wo sowieso gebaut und erweitert werde. Außerdem sei in einem gemeinsamen Gebäudekomplex von beiden Schulen eine flexible, bedarfsgerechte Entscheidung möglich, welche Schule den zusätzlichen Zug bekomme. Er bietet an, dass die Lottenschule weiterhin die alte Anschrift behalte.

Herr Lobe erklärt, dass die Baumasse zu groß sei, um diese an der Lottenstraße unterzubringen und ggf. kein Zugang mehr von der Lottenstraße zum Schulhofgelände möglich sei.

Herr Zimmermann stellt klar, dass die Parameter der vorliegenden Planung aus der Machbarkeitsstudie abgeleitet worden seien. Auf dieser Grundlage müsse ein klarer Auftrag für die Architekten ergehen. In den Äußerlichkeiten der Gebäude seien noch Veränderungen im Rahmen der noch folgenden Baubeschlüsse möglich.

Die Vorsitzende leitet zur Abstimmung über die gestellten Anträge und die Beschlussempfehlung über. Sie stellt fest, dass im Verhältnis zum Antrag der SPD-Fraktion der Beschlussvorschlag der Verwaltung weitergehender sei, weil dieser die weitergehenden finanziellen und faktischen Konsequenzen habe. Sie werde daher zunächst den Antrag der Fraktion Bündnis90/die Grünen und dann die Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen lassen. Eine Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion erfolge gemäß der Geschäftsordnung nur, wenn der Vorschlag der Verwaltung abgelehnt werde.

Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: **einstimmig angenommen**

Beschlussempfehlung

1. Zur Sicherstellung der räumlichen Versorgung der Schulen am Schulstandort Lottenstraße/Krischerstraße soll dieser auf Grundlage der Schulentwicklungsplanung mit einem Neubau für die Lottenschule und die Astrid-Lindgren-Schule sowie einer dazugehörigen Sporthalle überplant werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für die erforderlichen Baumaßnahmen bis zur Ausschreibungsreife zu erstellen und anschließend den Ratsgremien zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Finanzierung der Planungsleistungen erfolgt zunächst aus den im Teilfinanzplan B zum Haushalt 2016 unter Investition I7102.083 für die Einschaltung der Planungsbeteiligten bereit gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 1,0 Mio. €.
4. Der Kostenrahmen für das Gesamtprojekt liegt bei 27,0 Mio. € abzgl. der bereits etatisierten Haushaltsmittel in Höhe von 1,0 Mio. €, so dass die verbleibenden Haushaltsmittel in Höhe von 26,0 Mio. € im Haushalt 2017 bereitgestellt werden.

mehrheitlich zugestimmt

- 9 Personalanpassung in den kommunalen Kindertagesstätten für das Kita-Jahr 2016/17**
Vorlage: IX/0846

Beschlussempfehlung

1. Der Rat nimmt die aktuelle Personalsituation in den beiden kommunalen

Kindertagesstätten zur Kenntnis.

2. Im Stellenplan 2016 werden unterjährig 5 zusätzliche Stellen nach Entgeltgruppe S8a TVöD ausgewiesen und schnellstmöglich besetzt.

einstimmig zugestimmt

10 Mündliche Mitteilungen

Protokoll:

Frau Feldmann teilt mit, dass dieses Jahr wieder Spenden vom Verein „Wir helfen Kindern“ in Höhe von 32.000,00 € übergeben worden seien. Die Mittel sollen für „Mo.Ki unter 3“ eingesetzt werden.

Weiterhin teilt sie mit, dass am 08.11.2016 ein Informationstermin zum Haushalt für den Jugendhilfeausschuss stattfinden werde. Eine Einladung erfolge gesondert.

11 Mündliche Anfragen

Protokoll:

Herr Lang fragt an, warum durch das neue Buslinienkonzept die Linien 788/789 am Busbahnhof enden und somit keine Verbindung mehr zum MonaMare oder dem Haus der Chancen vorhanden sei.

Herr Zimmermann erläutert, dass im Planungsausschuss die Änderungen aufgrund der dicht aufeinander fahrenden Linien so beschlossen worden seien. Das MonaMare und das Haus der Chancen seien aber durch die Linien 790/791 weiterhin gut erreichbar.

Petra Henn
Schriftführerin